

Ungarn!

1.51

Postkarte



Herrn Universitätsprofessor

Dr. Ignaz Goldziher

~~Budapest VII~~

Zuglitzet ut 21

~~Holló utja 4~~

Heidelberg, 1. August 08. Lieber Freund, wenigstens ein Lebens-
zeichen möchte ich noch vor dem ersuchten Wiedersehen geben und
Dir danken für Deine Liebeszeichen vom 23. Juni. Hoffentlich, hoff-
entlich hat Dir um das unfeilhige „Sinnspannen“ recht gut getan
und Deine Gemüthlichkeit vollkommen gekräftigt, sodass die Kopferlagen
ganz entgegenst. Dass Deine hochverehrte, liebe Frau nicht mit-
kommen kann, tut uns beiden sehr leid. Ich wollte schon als Suppli-
cant zu ihr kommen und Alles draussetzen, um sie zur Reise
zu überreden; aber die Fahrt nach der Heimat war ihr wohl
unerschlagend.

Hier hatten Ernstes und Frohes im Semester vertriebt, letzteres gottlob!
wert überwiegend. Fruchtbare war der Tod eines Dichters; dass näm-
lich mit Absetzung von Deubner das Archiv fortgeführt, hast Du
mittelmäßig wohl gelesen. Auch de Goerje's schönes Liederbuch hatte
dieser Tage Nachricht von ihm aus Tübing; Möd. hat ihm noch in
Gansbach besucht) geht mir zu Herzen. Und von Berka treibe ich
mich nach 12-jährigem Zusammensein schwer, so sehr ich ihm seine
reine Stellung wünsche. — Drei reizende Tage verlebten wir läng-
sam Pfingsten im göttlichen Haus Möd.; näheres mündlich. Er ist
frisch wie je. Das vor unserer ^{ausstehenden} Abreise eine gemeinsame Karte an
Dich eingeschrieben blieb, daran war wir die Knappzeit Schuld; vor-
zeit das Versäumte! — Am Dienstag wollten wir nun nach Herreu-
ab, leider wieder nur auf 3 Tage; dann am Montag drauf nach
Büding, um wenn möglich schon am 12. abends in Kphg. einzu-
treffen. Tausend gute Wünsche und herzlichste Empfehlungen
und Grüsse von Haus zu Haus! Auf Wiedersehen!

Dein ganz treuer C. Bezold. —